

Mit Witz durch die Landschaft

Die Senioren Steinhausen reisten gemeinsam nach Deutschland.

51 Personen, darunter ein rüstiger 92-jähriger Senior, versammelten sich am letzten Donnerstag hinter dem Restaurant Rössli in Steinhausen und warteten auf den Car für einen tollen Ausflug nach Deutschland. Punkt 8 Uhr fuhren wir gut gelaunt Richtung Zürich, wo uns der übliche Morgenstau erwartete. Gekonnt schlängelte sich unser erfahrener Sepp durch Zürich Richtung Frauenfeld. Das tolle Wetter spielte mit, so dass die schönen Felder und Wiesen im herrlichen Glanz leuchteten. In Felben-Wellhausen gab es auf der Terrasse bei regem Geplauder Kaffee und Gipfeli.

Mit etwas Leichtem im Magen fuhren wir weiter durch schöne kleine Dörfchen Richtung Konstanz. Die Zollabfertigung lies auf sich warten, und es wurde schwül im Car, so dass spontan für Erfrischung mit Bierchen und Mineral von der Kühlbox vom Bus gesorgt wurde. Endlich gab es grünes Licht, und wir konnten unsere Reise fortsetzen durch die sonnige Landschaft.

Von weitem glitzerte der Bodensee mit der Fähre, die uns nach Meeresburg schiffte und schon bereit im Hafen lag. Dem Ufer entlang von schönen Riegelhäusern, Reben und Wäldern umgeben, kam unser Ziel näher: Ueberlingen Hof Neuhaus, ein faszinierender Hof, umgeben



Die Reisegruppe der Senioren Steinhausen.

Bild: PD

mit Blumen, Bananen, Kirsch- und Apfelbäumen. Dort setzten sich die Seniorinnen und Senioren gerne zum Mittagessen hin. Vom grossen Suppentopf wie zu Grossmutter's Zeiten über Salat, Braten, Gemüse, Spätzli und Pommes kam alles auf den Tisch, so konnte jeder nehmen nach Lust und Laune.

Eine Reise mit dem Apfelzügli

Nach dem erfrischenden Dessert kam der Höhepunkt am Nachmittag: das Apfelzügli. Ein riesiger Traktor zog unser Zügli mit den Seniorinnen und Senioren durch die Apfelplantagen mit diversen Haltestellen. Der Führer erzählte uns mit besten Kenntnissen und fachkundig von Anbau und Sorten

der Äpfel. Mit speziellem Schalk und Witzigkeit sorgte er immer wieder für schallendes Gelächter bei den Teilnehmenden. Sein Fachwissen reichte bis zur Griechischen Mythologie, sogar die Schöpfungsgeschichte von Adam und Eva wurde anders interpretiert.

Mit vielen schönen Eindrücken chauffierte Sepp uns weiter nach Stein am Rhein. Durch das tolle Städtchen mit seinen speziellen Fassadenmalereien flanieren wir und bestaunen die schönen Häuser. Nach einem kühlen Drink traten wir froh gelaunt die Heimreise an. Herzlichen Dank an Trix Gaier für die Organisation.

**Für die Senioren Steinhausen:
Anita Paravicini**